

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Maximilian Krauss, MA (FPÖ), Mag. Ulrike Nittmann (FPÖ) und Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) zu Post Nr. 2 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 20.11.2024.

Wiens letzte Fleischermeister

Die Zahl der Fleischerbetriebe in Wien ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich zurückgegangen. Im Jahr 2023 waren 117 Fleischer (dazu zählen auch Supermärkte mit eigenen Fleischtheken) aktiv tätig. Zehn Jahre zuvor, im Jahr 2013, waren es noch 131 Betriebe, 2003 lag die Zahl bei 198 Betrieben. Dieser Trend des Rückgangs ist seit den 1990er Jahren besonders deutlich. Ende 1990 gab es in Wien noch knapp 500 Fleischer. Je weiter man zurückgeht, desto deutlicher wird der Wandel: 1980 waren 700 Fleischer registriert, im Jahr 1970 lag die Zahl bei 1.267 Betrieben. Diese Entwicklung verdeutlicht den schrittweisen Rückgang der Fleischerbetriebe in Wien, der über mehrere Jahrzehnte anhält. Aktuell gibt es in Wien vielleicht noch rund 20 traditionelle Wiener Fleischereibetriebe. Diese Betriebe spielen eine bedeutende Rolle für die regionale Wirtschaft. Sie sind nicht nur ein wichtiger Teil unserer kulturellen Identität und kulinarischen Vielfalt, sondern auch ein essenzieller Faktor für die lokale Versorgung und die Aufrechterhaltung traditionellen Handwerks. In Zeiten, in denen kleine Betriebe zunehmend von großen Ketten und globalen Anbietern verdrängt werden, ist es umso wichtiger, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser lokalen Strukturen zu schärfen und ihnen den nötigen Rückhalt zu geben. Sie tragen wesentlich zu einer nachhaltigen und stabilen Wirtschaft bei, indem sie Arbeitsplätze schaffen und regionale Wertschöpfungsketten stärken. Verschärfend kommt hinzu, dass immer öfter Muslime in Fleischverarbeitenden Betrieben tätig sind, und sich aus religiösen Gründen weigern, Schweinefleisch zu verarbeiten.

Um die Ausbildung von Lehrlingen in der Bundeshauptstadt noch attraktiver zu machen, sollen auf Wiener Landesebene neben der Förderung der überbetrieblichen Lehre Entlastungsmaßnahmen gesetzt und Hilfestellungen für die Lehrbetriebe angeboten werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die verstärkte Förderung und Unterstützung von fleischverarbeitenden Betrieben in Wien aus und fordert den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke auf, gemeinsam mit der Wirtschaftskammer ein Förder- und Unterstützungsprogramm für Fleischerbetriebe ins Leben zu rufen und Maßnahmen zu setzen, dass wieder vermehrt Jugendliche sich dieses Gewerbes annehmen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an den amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke beantragt.

